

## Plastifloor® 332

viskoses, elastifiziertes Kunstharz zur Herstellung von Membranen und elastischen Belägen, innen und außen, geeignet auf Asphalt-, Beton- und Metalluntergründen

---

**Anwendung:** Plastifloor® 332 eignet sich wegen seiner Elastizität ideal zur Herstellung elastischer Membranen nach dem Grundieren mit Plastifloor® 112. Auf die Membrane aus Plastifloor® 332 N können Beläge aus Plastifloor® 418 und ebenfalls ein elastischer Deckbelag aus Plastifloor® 332 aufgetragen werden.

**Eigenschaften:** Beschichtungen aus Plastifloor® 332 sind auch bei niedrigen Temperaturen elastisch und abriebfest, daher in Kühlräumen und auch außen einsetzbar. Sie zeichnen sich durch einen besonders guten Verlauf aus. Durch die Verwendung von Plastifloor® 332 in Membranen wird die Rissbildung in Bodenbelägen vermindert, da mechanische Belastungen und dynamische Kräfte besser aufgenommen und auf den Untergrund übertragen werden.

### Kenndaten:

---

Lieferform	flüssig, blau
Auslaufzeit	35-45 sec (20°C), DIN Auslauf Becher, 6mm
Aushärtung	30-40 min (20°C)
Lagerfähigkeit	dunkel bei < 20 °C max. 6 Monate
Liefergebinde	180 kg Fass 25 kg, 10 kg Eimer

---

**Initiator/Härter:** Härtepulver 50W (BPO), temperaturabhängig

Zur Verbesserung der Zwischenhaftung empfehlen wir die Membrane aus Plastifloor® 332 z.B. mit Quarzsand 0,6-1,2 mm leicht abzustreuen. Deckbeläge aus Plastifloor® 332 sollten immer abgestreut werden.

---

Die Herstellung des Mischgutes erfolgt direkt vor der Verarbeitung durch Vorlegen des Bindemittels und Zugabe des Härtepulvers 50W. Die Mischzeit mit dem Doppelrührwerk beträgt ca. 2 min. Wir empfehlen Plastifloor® 332 mind. 3 mm stark zu verlegen. Wenn der Härter gut mit dem Harz vermischt ist können die Füllstoffe zugegeben werden.

## Plastifloor® 332

viskoses, elastifiziertes Kunstharz zur Herstellung von Membranen und elastischen Belägen, innen und außen, geeignet auf Asphalt-, Beton- und Metalluntergründen

**Richtrezepturen:** (20°C)

**Mischansatz:** 8 l Plastifloor® 332  
(Membrane) 240 ml Härter 50W ( bei 20°C)  
6-8 l SL Füllstoff

**Mischansatz:** 8 l Plastifloor® 332  
(Belag) 240 ml Härter 50W ( bei 20°C)  
8-10 l SL Füllstoff

**Verarbeitung:** Die Verarbeitung erfolgt in der Regel mit Zahlkelle oder Glättkelle, der selbstverlaufende Deckbelag kann auch mit einer Rakel abgezogen werden. In die frische Beschichtung wird Quarzsand 0,6 – 1,2 mm oder Farbquarzsand eingestreut, bei Membran ca. 3-4 kg/m<sup>2</sup> und bei Belag 4-5 kg/m<sup>2</sup> eingestreut.

**Topf- und Härtezeiten  
in Abhängigkeit von  
der Temperatur:**

Temperatur [°C]**	Härter [Vol%]*	Topfzeit [min]	Härtezeit [min]
+5	4	ca. 20	ca. 60
+10	3,5	ca. 15	ca. 45
+20	3	ca. 10	ca. 40
+30	2,5	ca. 10	ca. 30

\*) Härtermenge auf Plastifloor® 332 berechnet

\*\*\*) Temperaturangaben beziehen sich auf Harz-, Boden- und Lufttemperatur

**Hinweis:** Die Beschichtungsarbeiten sind stets erst nach vollständigem Aushärten der vorhergehenden Schicht fortzusetzen. Für Arbeiten unterhalb 5°C ist der Einsatz von Beschleuniger 101 notwendig. (Datenblatt abfragen!)

## Plastifloor® 332

viskoses, elastifiziertes Kunstharz zur Herstellung von Membranen und elastischen Belägen, innen und außen, geeignet auf Asphalt-, Beton- und Metalluntergründen

---

**Lagerung:** Für Methacrylatharze gelten die Vorschriften beim Umgang mit leicht entzündlichen Stoffen. Plastifloor® Harze sind kühl, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, möglichst bei Temperaturen von 15-20 °C zu lagern. Bei der Lagerung können sich Paraffinanteile und Füllstoffe abscheiden. Vor der Verarbeitung sind diese Gebinde daher gründlich aufzurühren!  
Beachten Sie bitte unsere Hinweise auf den Sicherheitsdatenblättern

**Arbeitsschutz:** Bei der Verarbeitung ist für gute Belüftung zu sorgen. Die Vorschriften des LASI (Landesausschuss für Arbeitssicherheit) sind einzuhalten. Bitte lesen und beachten Sie die Hinweise auf unseren Sicherheitsdatenblättern.

**VbF:** A I  
**GISCODE:** RMA 10  
**Zolltarifnummer:** 3208 2010

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf umfangreicher Entwicklungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinaus gehenden Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktionsentwicklung vor. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Erzeugnisse und Verfahren auf ihre Anwendung für den eigenen Gebrauch selbst zu prüfen. Das gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für die Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich abgegeben sind.